AUREUS

The Bullion Experts

Premium-Business-Paper

18 wichtige Gründe Edelmetalle zu kaufen

„Gold ist Geld und nichts anderes"

J.P. Morgan

Banker und Ökonom

AUREUS

The Bullion Experts

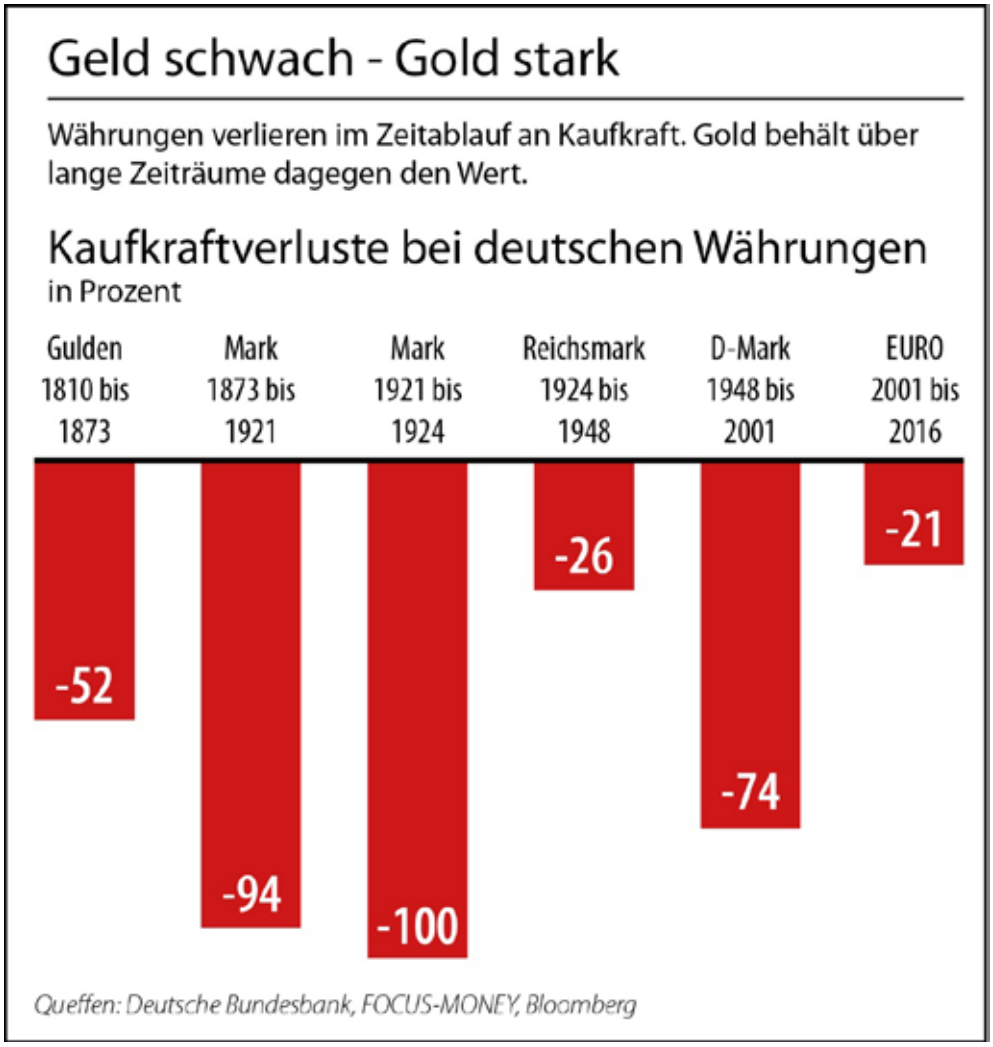
**Wichtige Gründe in Edelmetall zu investieren,
ungeachtet ob es sich dabei um
Gold, Silber, Platin oder Palladium handelt.**

1

Vermögensschutz

Edelmetalle wie Gold und Silber sind der ideale Krisenschutz und sind die Feuerversicherung des Vermögens. Geldwerte wie z.B. das klassische Sparbuch und selbst Währungen können bis auf „null“ an Wert verlieren.

Die weltweiten Schuldenkrisen können dazu führen, dass Regierungen das letzte Mittel nutzen, eine Reset-Taste zu drücken und die bestehende Währung gegen eine neue auszutauschen.
Die deutsche Geschichte hat uns gelehrt, dass eine Währung noch nie länger als ein Menschenleben gehalten hat.



Hat man Gold, hat man immer Geld

Alternative zur negativen Realverzinsung

Das aktuelle Marktumfeld, negative Realverzinsung, zwingt Investoren und den normalen Sparer zum Umdenken, will er sein Vermögen erhalten oder fürs Alter vorsorgen.

Aufgrund der zunehmenden Staatsverschuldung (siehe Schaubild) wird der Zins weltweit niedrig gehalten. Wenn die Zinsen drastisch steigen würden, wäre es einigen Staaten, wie z.B. Griechenland, aber auch vielen anderen Schuldnern nicht mehr möglich, den Forderungen nachzukommen. Die Folgen sind Staatsbankrott, Bankenkrise aber auch Firmen- und Privatinsolvenzen.

Daher ist zu erwarten, dass uns das niedrige Zinsniveau noch lange erhalten bleibt. Somit ist die alte Banker-Weisheit „Gold bring keine Zinsen“ nicht mehr up to date.

Im Gegenteil, Geldanlagen verlieren ihren Wert zusätzlich durch Inflation, so dass man aktuell von einer negativen Realverzinsung sprechen kann. Dagegen sind Sachwerte, speziell physisch begrenzte Edelmetalle, eine weitsichtige lukrative Investition. Langfristig betrachtet werden die Edelmetallpreise schon aufgrund der Produktionskostensteigerung weiter steigen.

Quelle: Statistisches Bundesamt

3

Chancenpotenzial

Edelmetalle sind wie eine Limited Edition, also besonders wertvoll, natürlich begrenzt und auf unserem Planeten äußerst selten und nicht reproduzierbar.

Alles Gold der Welt zusammengefasst würde einen Würfel mit einer Kantenlänge von ca. 20 Metern betragen und wie man sieht, würde dieses Goldvolumen vor dem Brandenburger Tor Platz haben.

Durch diese Begrenztheit steigt der Preis langfristig, da Angebot und Nachfrage sowie die Förderkosten den Preis festlegen. Denn Minen werden kein Edelmetall fördern, sollte der Handelspreis nicht dauerhaft über den Produktionskosten liegen. Diese bestehen hauptsächlich aus Lohn- und Energiekosten und sind genauso Preistreiber wie die ständige Zunahme des Förderaufwandes. Somit werden die Produktionskosten von morgen letztlich höher sein als heute.

4

Intrinsischer Wert
Die besondere Assetklasse

Edelmetalle stellen in der ökonomischen Betrachtung einen intrinsischen Wert dar, also einen inneren Wert, der durch die Wiederbeschaffung bzw. durch die Produktionskosten bestimmt wird. Das sogenannte „Warengeld".

Das Gegenteil sind extrinsische Werte wie unser Papiergeld, bei dem der innere Wert nahe „null" ist und der aktuelle Wert nur vom Glauben und Regierungsbeschlüssen abhängig ist.

Speziell in Zeiten von großer Staatsverschuldung und Unsicherheiten sind intrinsische Werte eine wichtige Assetklasse.

Einfach und klar

Im Zuge immer komplizierterer Anlageprodukte mit hunderten von Seiten des Vertragswerks und unverständlichen Klauseln treten vermehrt nicht erkennbare Risiken auf, wie z.B. das VAG § 314 in der Versicherungswirtschaft.

Dagegen sind Edelmetalle einfach und klar. Man kauft zum Beispiel einen Edelmetallbarren, der bei Banken oder Edelmetallhändlern jederzeit veräußerbar ist. Es gibt einen offiziellen Börsenpreis, der täglich veröffentlicht wird und an dem man sich orientieren kann.

Ausfallversicherung gegen das Bargeldsystem

Edelmetalle sind unabhängig vom Bankensystem, da sie 100% physisches Eigentum sind. Wichtig ist, dass die Lagerung außerhalb des Bankensystems erfolgt, da man sonst in Krisenzeiten gegebenenfalls nicht an sein Eigentum kommt.

Wie die Lehman-Krise gezeigt hat, kann auch das als sicher eingestufte Bankensystem zusammenbrechen. Durch die Vernetzung und die geschäftlichen Abhängigkeiten untereinander entstehen zugleich globale Auswirkungen. Das Edelmetall ist immer da und voll funktionsfähig, auch wenn Banken schon längst geschlossen sind.

Wer das befolgt, ist unabhängig von Bankenkrisen und Staatsbankrotten.

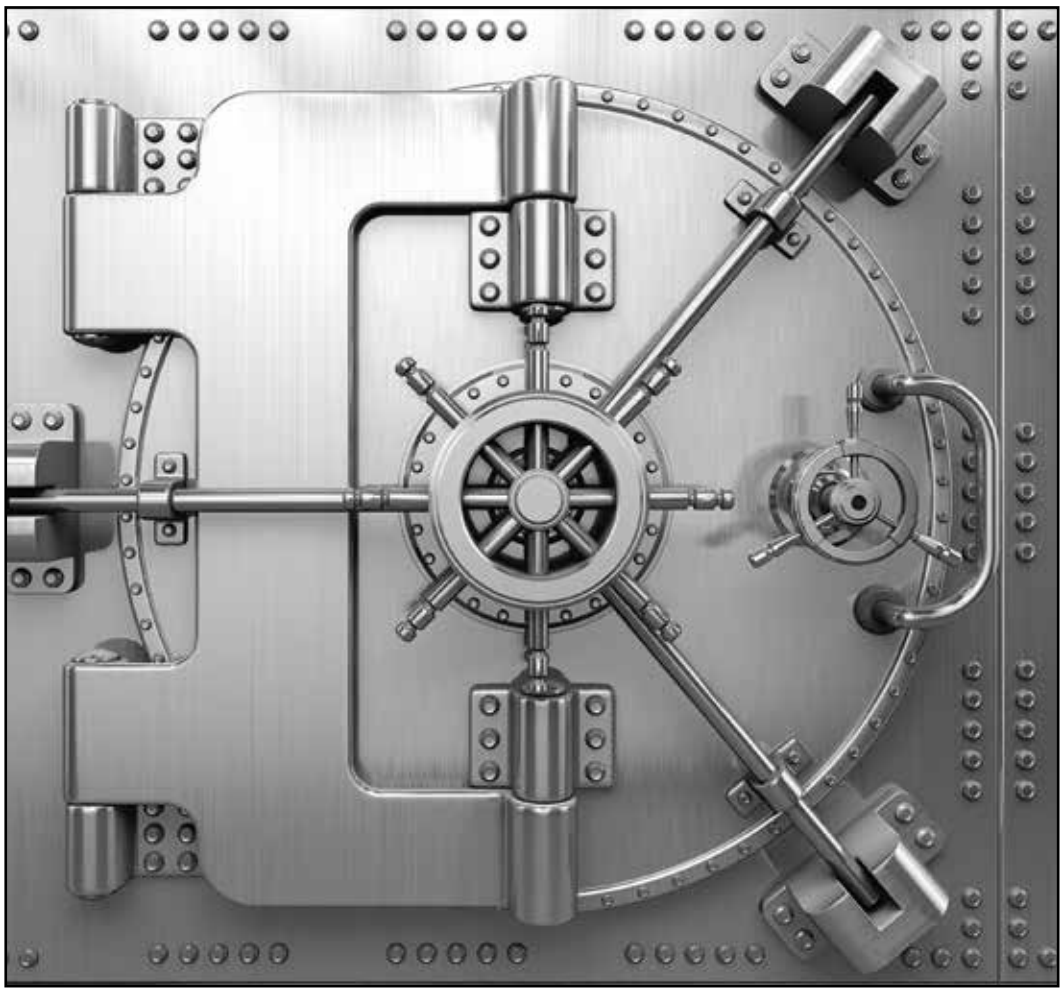
Gold und Silber haben diesen monetären Charakter historisch mehrfach belegt.

Edelmetalle sind modern

Edelmetalle erfüllen nicht nur anspruchsvollen Investoren sondern auch für Jedermann die Kriterien einer modernen Geldanlage. Edelmetalle bieten Sicherheit, Flexibilität, Renditechancen und Liquidität. Die Erträge daraus sind sogar nach einem Jahr Haltefrist einkommensteuerfrei.

Oftmals kann man von Unternehmen physische Edelmetalle einmalig oder auch monatlich mit festen Raten einfach und leicht erwerben. Die erworbenen Edelmetalle werden automatisch in einem Hochsicherheitslager gesichert und versichert eingelagert. Der Verkauf oder die Auslieferung werden technisch einfach per Auftrag möglich gemacht.

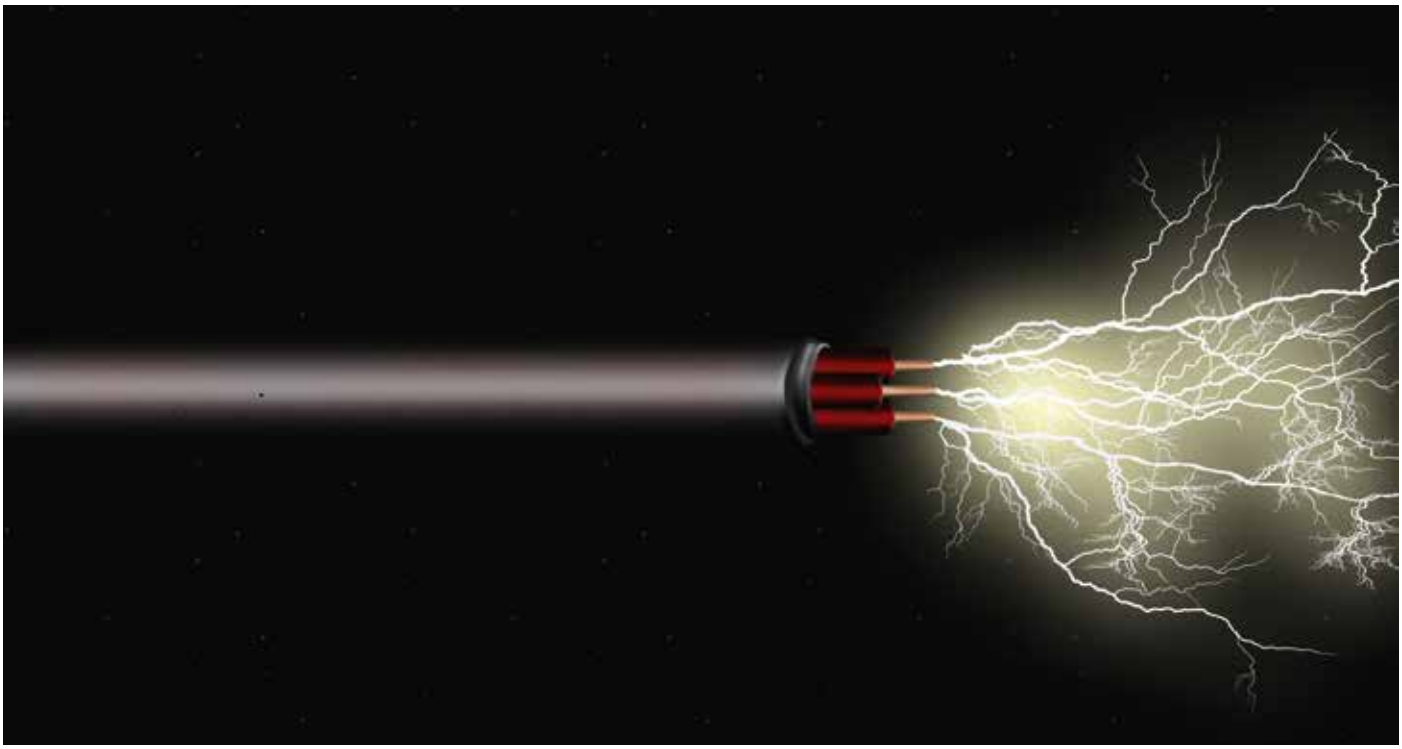
Vor allem kann man Edelmetall fast weltweit selbst verkaufen und ist nicht von einem einzelnen Händler abhängig.



8

Unabhängig von Strom und Internet

Manche Errungenschaften, wie z.B. Kryptowährungen, sind nur nutzbar, wenn Internet und Strom funktionieren. Ähnliches gilt auch bei unseren gängigen Zahlungsmitteln, da die Masse des Geldes nur sogenanntes Giralgeld, also Buchgeld, darstellt und in physischer Form nicht existiert. Auch hier würde der Zusammenbruch von Stromnetzen oder Hackerangriffen großen Schaden anrichten. Physisches Edelmetall wie Gold, Silber, Platin und Palladium wären davon nicht betroffen.



Eigentum statt Forderung

Physische Edelmetalle erwirbt man in Barrenform oder als Münzen. Man ist unmittelbar Eigentümer und hat keine Forderungen gegenüber Dritten.

Es spielt keine Rolle, ob ein Geschäftsführer oder Vorstand einer Gesellschaft die falschen Entscheidungen trifft oder sich verspekuliert. Anders als bei einer Forderung gegenüber einer Bank, Versicherung oder auch gegen staatliche Rentenkassen, das Edelmetall bleibt immer erhalten und kann nicht teilweise oder komplett ausfallen.

Ein Totalverlust ist nicht möglich

10

Inflationsschutz

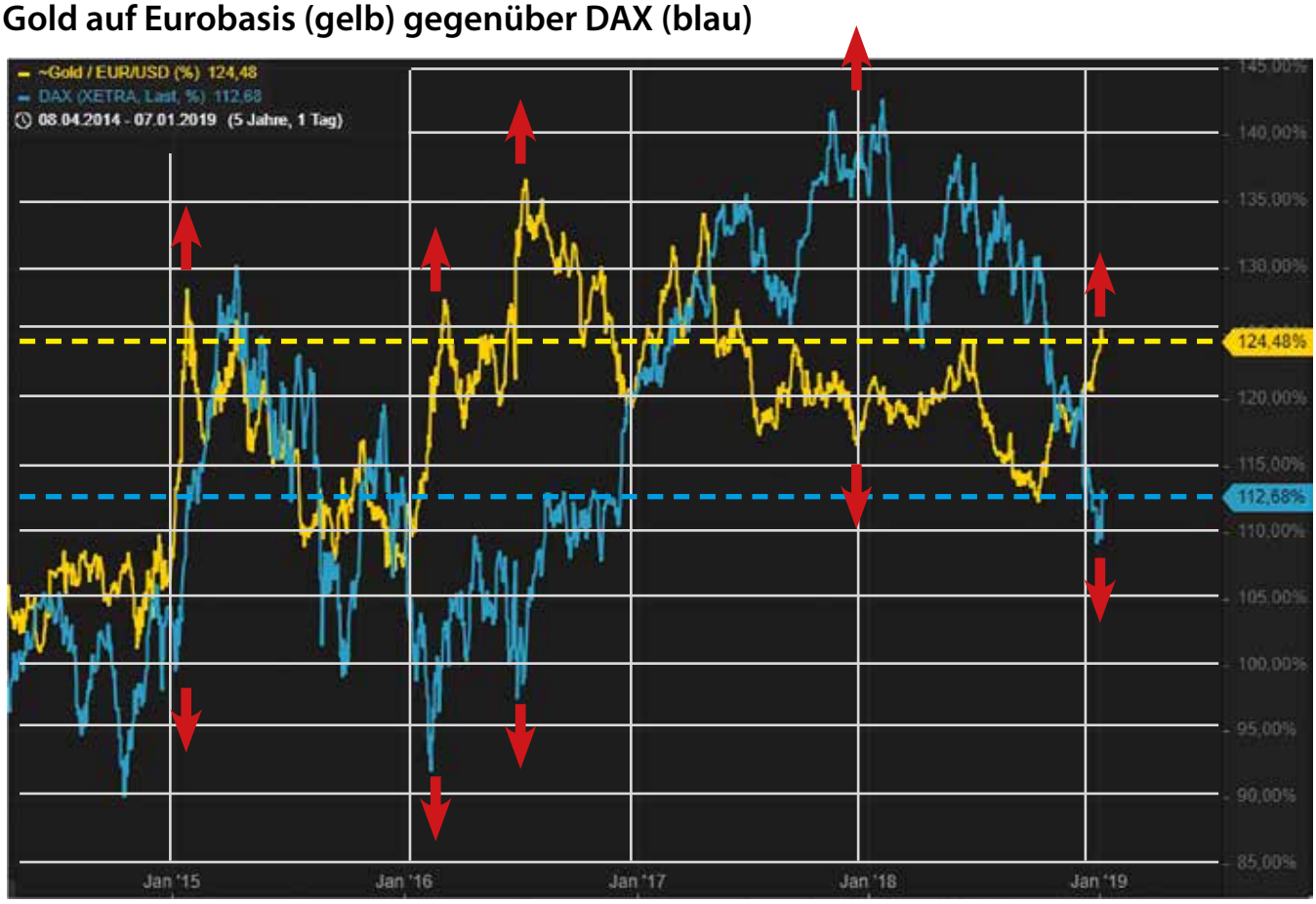
Edelmetalle sind Sachwerte und verlieren ihren Wert nicht durch Inflation. Im Gegenteil, die Historie lehrt uns, selbst bei einer galoppierenden Inflation war z.B. Gold von großer Bedeutung. In solchen Zeiten sind oftmals Gewinne statt Verluste erwirtschaftet worden.

Wer Edelmetall hat, erreicht langfristig Vermögenserhalt

Absicherungsinstrument für die Kapitalanlage

Edelmetalle wie Gold und Silber gewinnen in unruhigen Zeiten, da sie in Krisenzeiten sogar mit Aktien und Währungen negativ korrelieren.

Gold auf Eurobasis (gelb) gegenüber DAX (blau)



Diese Eigenschaft gegenüber anderen Anlageklassen macht es zum sinnvollen Bestandteil eines jeden Vermögensportfolios.

Durch die Beimischung von Edelmetallen kann man nicht nur von den zu erwartenden Wertsteigerungen profitieren, sondern Abwertungen ausgleichen, Volatilität reduzieren und die Sicherheit des Vermögensportfolios erhöhen.

Historisch bewiesen ist, dass die Nachfrage nach Edelmetall und damit der Preis immer dann stark gestiegen ist, wenn Kaufkraftverluste z.B. durch Währungsschwankungen erfolgen oder volkswirtschaftliche Probleme erkennbar waren.

Gold - Das bekannte Edelmetall

Wenn man an Edelmetall denkt, fällt einem automatisch Gold ein. Der Glanz des Edelmetalls zieht die Menschen seit Jahrtausenden in seinen Bann. Ob man an das alte Ägypten denkt, an die Hyperinflation der 20er Jahre in Deutschland oder an einen vollen Safe mit Gold. Es ist begehrlich und symbolisiert Sicherheit und Wohlstand.

Gold hat den Vorteil, dass es durch seinen hohen Preis und seinem starken Eigengewicht auch schon in kleinen Mengen wertvoll ist und leicht transportiert werden kann. Hinzu kommt, dass es fast weltweit veräußerbar und ein anerkanntes Zahlungsmittel ist.

Silber - Das Gold des „kleinen“ Mannes oder das bessere Gold!

Silber gilt gegenüber Gold als extrem unterbewertet. Das Gold-Silber Tauschverhältnis untereinander lag historisch bei 1:17 sowie das Mengenverhältnis zueinander. Bezogen nur auf die letzten 20 Jahre lag der Durchschnittswert bei 1:60. Bei einem höheren Werteverhältnis, z.B. 1:70, gilt Silber besonders preiswert gegenüber Gold. Wie es aus dem Schaubild ersichtlich ist, gab es wenige außergewöhnliche Momente, bei dem das Gold/Silber-Ratio über 1:80 lag.

Das besondere an Silber ist die große volkswirtschaftliche Bedeutung in Form der industriellen Nutzung, da Silber 3 Haupteigenschaften besitzt:

- Leitfähigkeit - Reflektionsvermögen - Antibakterielle Wirkung

Silber ist zukunftsträchtig durch den Bedarf im wachsenden Markt der Elektroindustrie, der alternativen Energien, wie Solaranlagen, der Medizintechnik oder der Wasserfilterung für sauberes Wasser.

Silber wird aktuell kaum recycelt, da beim gegenwärtigen Verkaufspreis das Recyceln sich wirtschaftlich nicht rechnet. Somit sinken die weltweiten Ressourcen bei einem zunehmenden Verbrauch.

Man spricht in Anbetracht dieser Fakten, Silber mittelfristig bis langfristig ein enormes Chancenpotenzial zu, denn Angebot und Nachfrage regeln auf Dauer den Preis!

Platin - Das seltene Edelmetall

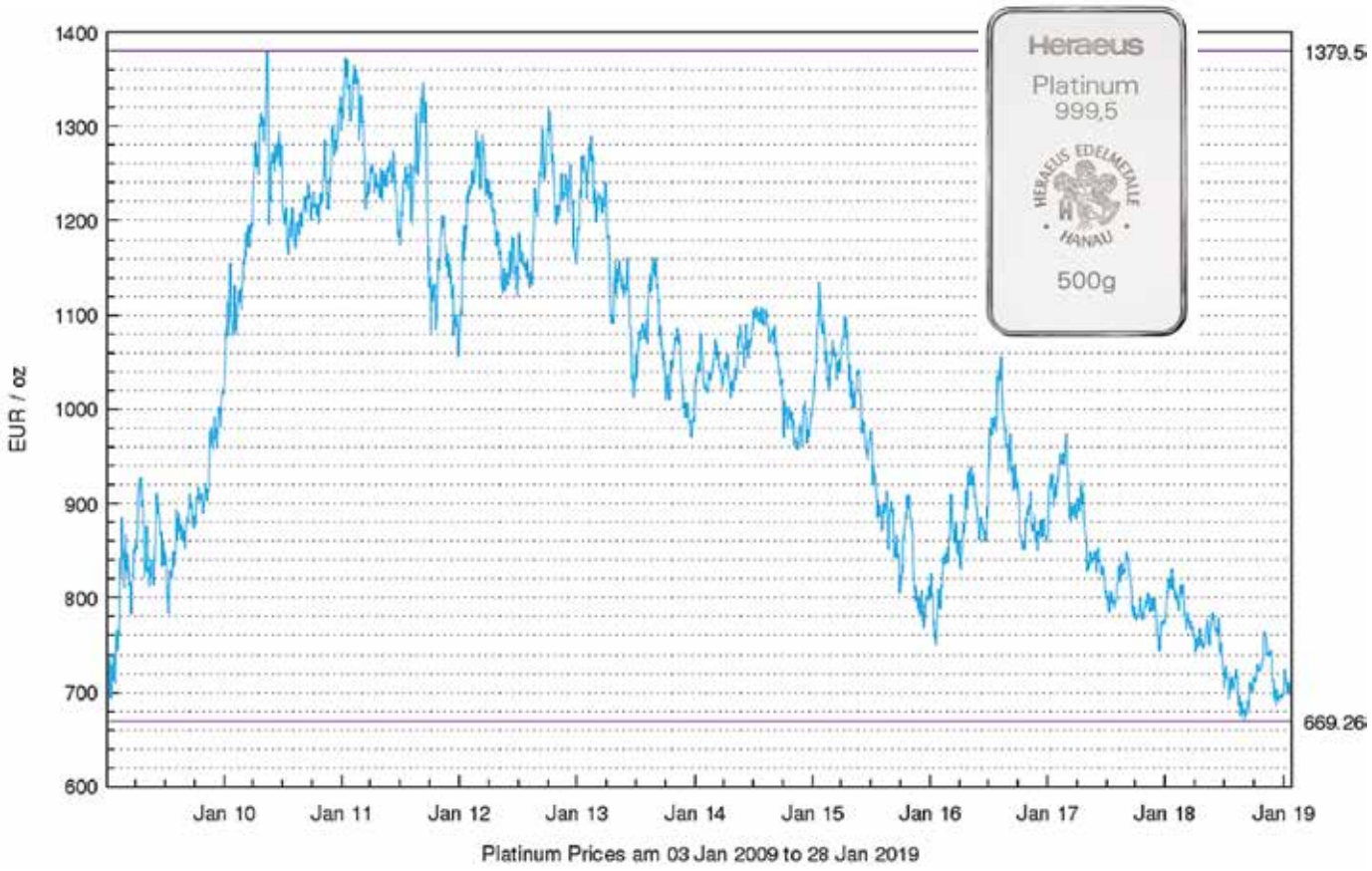
Platin ist gegenüber Gold mehr als 30 mal seltener.

Die Fördermenge liegt gerade mal bei 200 – 220 t weltweit im Jahr.

Wenn man den Blick auf die weltweite Dieselaffäre richtet und weiß, dass Platin überwiegend für Katalysatoren beim Dieselmotor verarbeitet wird, schreckt das den Anleger ab. Schaut man allerdings auf die Produktionskosten und den aktuell niedrigen Preis, ist die Korrektur weitestgehend erfolgt.

Platin wird ebenfalls für die Brennstoffzellentechnik benötigt. Durch Änderungen am Automobilmarkt kann dieses Edelmetall stark an Bedeutung gewinnen.

Fakt ist, dass Platin aktuell extrem preiswert gegenüber 2010 geworden ist.

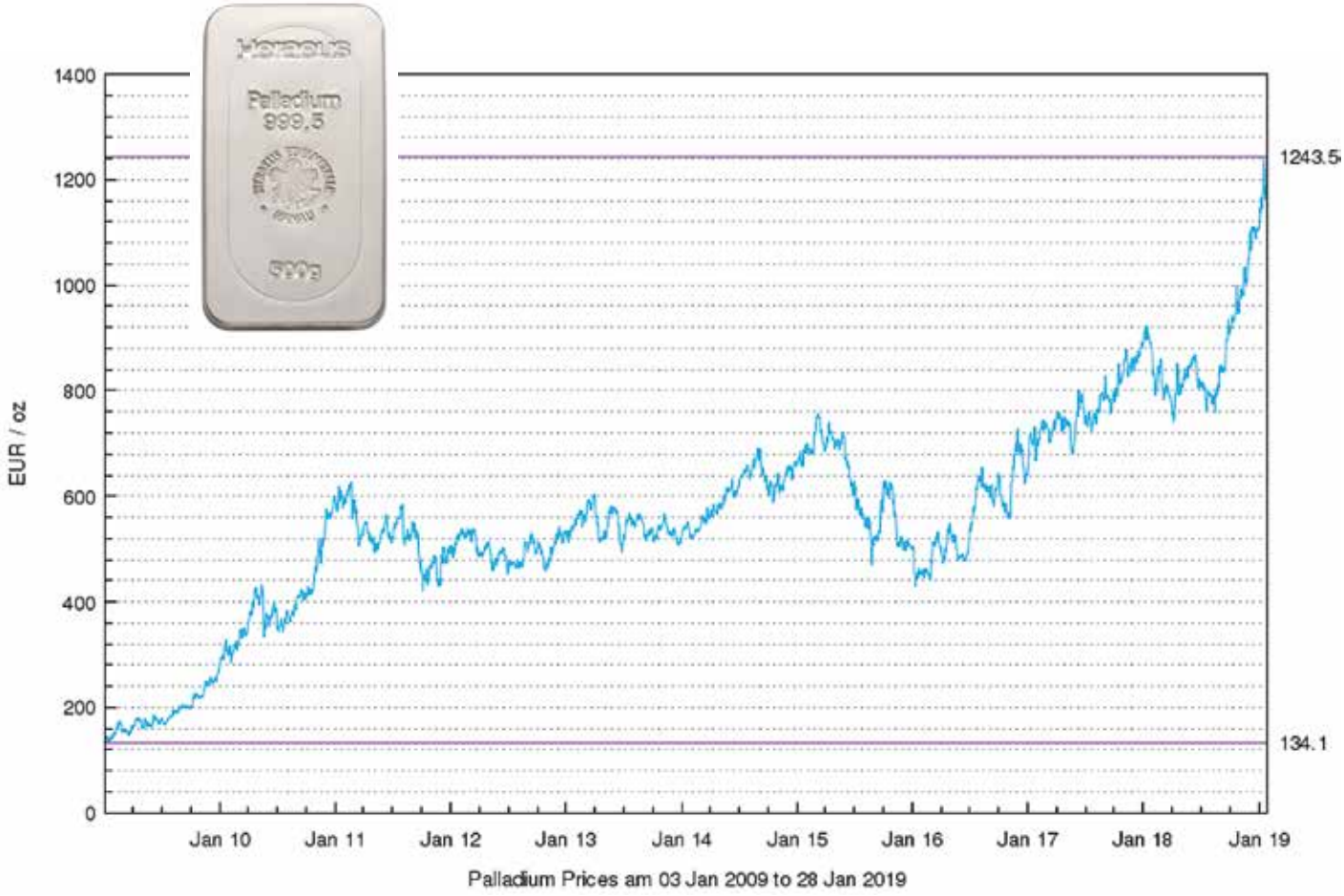


Der Preis für Platin wird fast ausschließlich durch Angebot und Nachfrage der Industrie bestimmt, da der Investmentanteil aktuell in der Preisentwicklung keinen erheblichen Einflussfaktor darstellt.

Palladium - Das Wirtschaftswunder unter den Edelmetallen

Da Palladium für Katalysatoren bei Otto-Motoren verwendet wird, ist eine Entwicklung durch die Dieselaffäre zugunsten Palladium an der weltweiten Nachfrage existent.

Dieses war einer der Hauptgründe, warum die Wertentwicklung in den letzten 3 Jahren enorm war. Sie lag in 2016 bei 27,9%, in 2017 bei 37,6% und in 2018 bei 25,3% auf EURO-Basis.

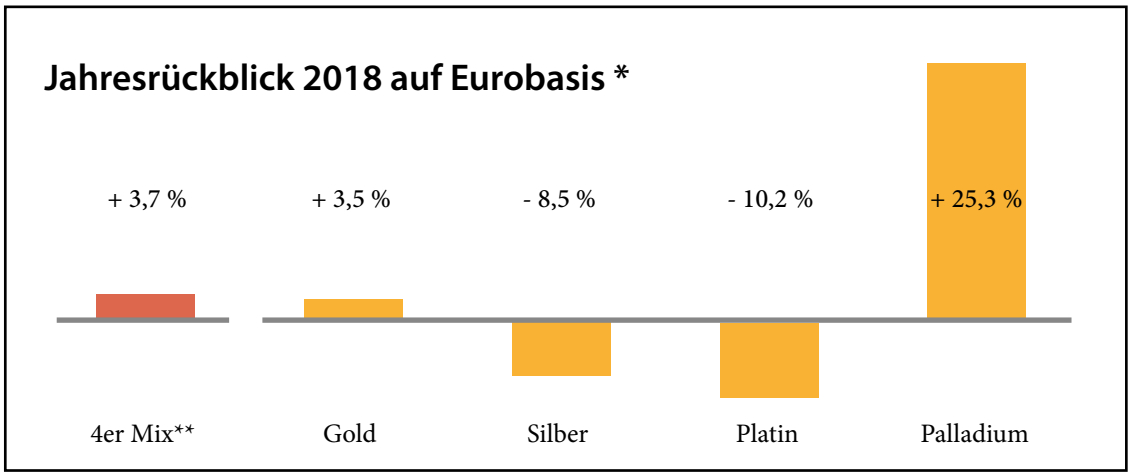


Sicherheit durch Streuung

Sicherheit und Streuung gilt auch innerhalb der Assetklasse Edelmetalle.

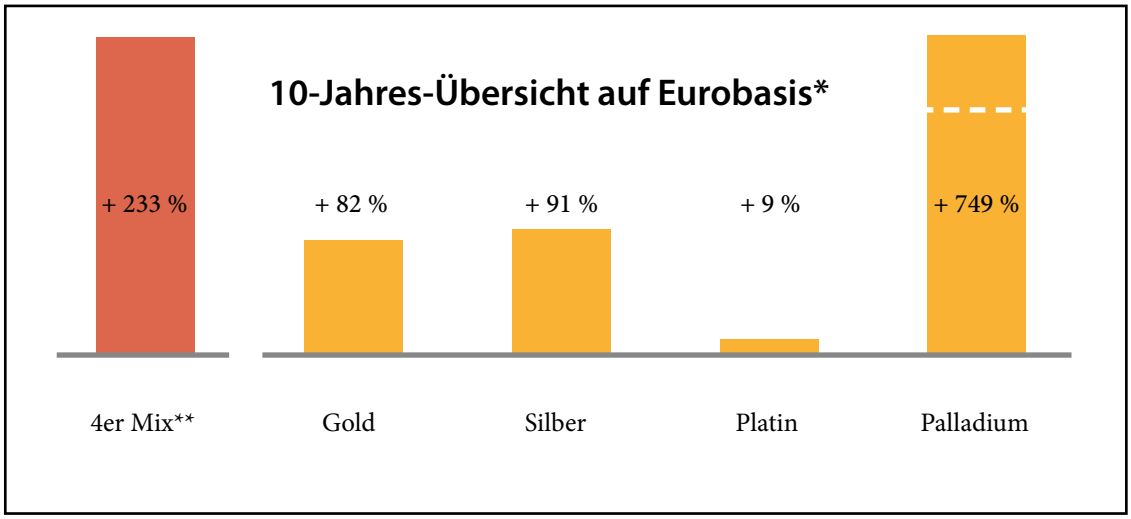
Wenn von Zeit zu Zeit einige Faktoren speziell eines Edelmetalls für eine Preissteigerung sprechen können, lehrt uns die Historie, dass es sich kurzfristig auch komplett anders verhalten kann. Erst recht durch die unkalkulierbare Entwicklung von Regierungen, deren Staatsmännern und Großkonzernen.

1



Betrachtet man die unterschiedlichen zeitlichen Perioden ist festzustellen, dass man gegenüber der Wahl eines einzelnen Edelmetalls durch einen Mix aus 4 Edelmetallen sicherer und manchmal noch rentabler war. *(siehe Schaubilder 1 und 2)*

2



Je langfristiger man denkt, desto rentabler und sicherer ist die Investition in Edelmetalle.

---

* *Quellen: Gold, Silber: The London Bullion Market (LBMA), Platin, Palladium: London Platinum & Palladium Market (LPPM)*

** je 25% Gold, Silber, Platin und Palladium des Anlagevolumens

Einfluss des Währungskurs Euro / Dollar bei Edelmetallen

Ist der EURO stark, speziell gegenüber dem Dollar, ist Edelmetall in EURO preiswerter.

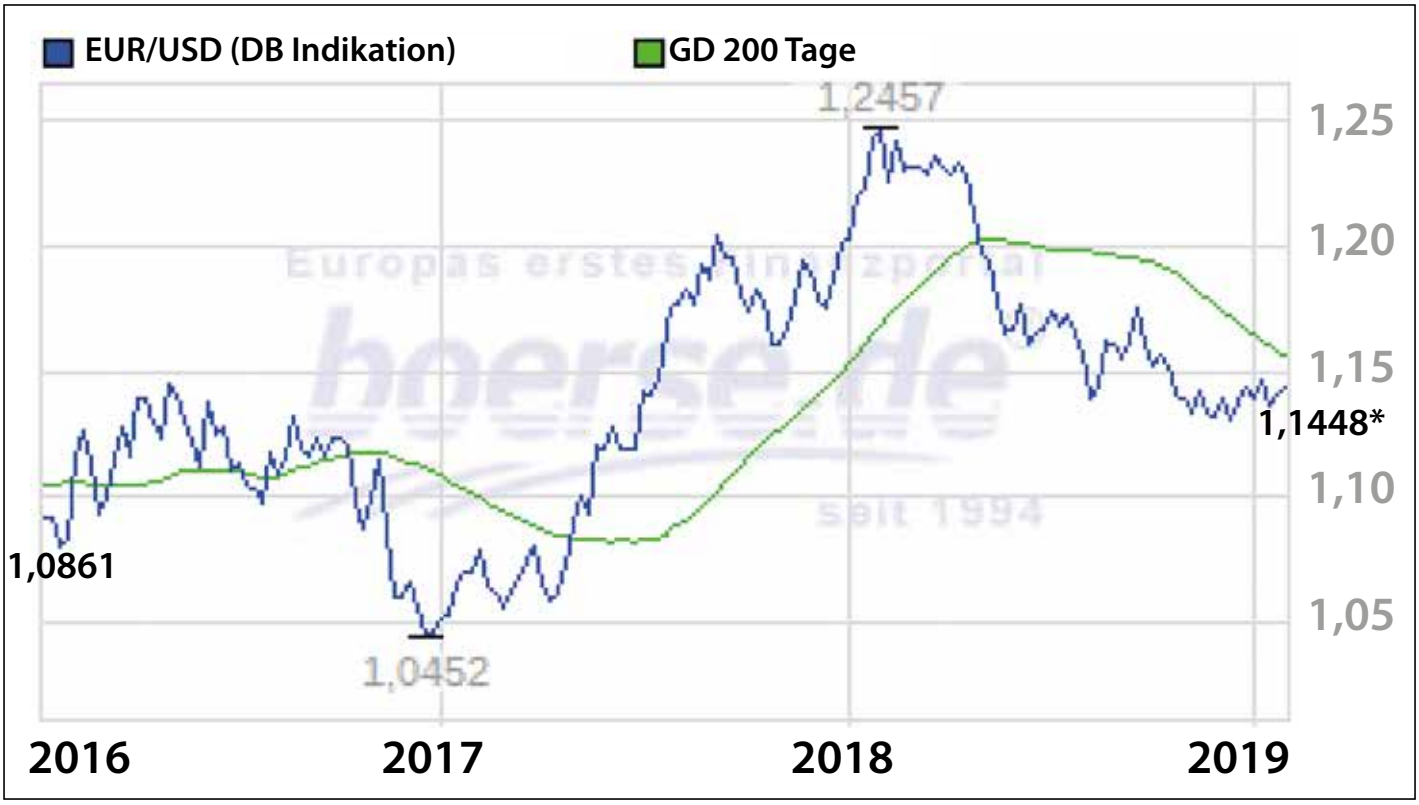
Wie das Schaubild zeigt, liegt der aktuelle Kurs noch 5,4% über dem Kurs vom 1.1.2016.

Das bedeutet: Auf EURO-Basis kauft man 5,4% günstiger ein als auf Dollar-Basis in diesem Zeitraum.

So kann man seine Sicherheitsposition im Gesamtvermögen einfacher erhöhen.

Sollte eine Währung ausgewechselt werden, ist das Volumen des Edelmetallbestandes von Bedeutung und nicht der Wert.

EURO- / Dollarkurs 2016 - 2019



* 01.02.2019

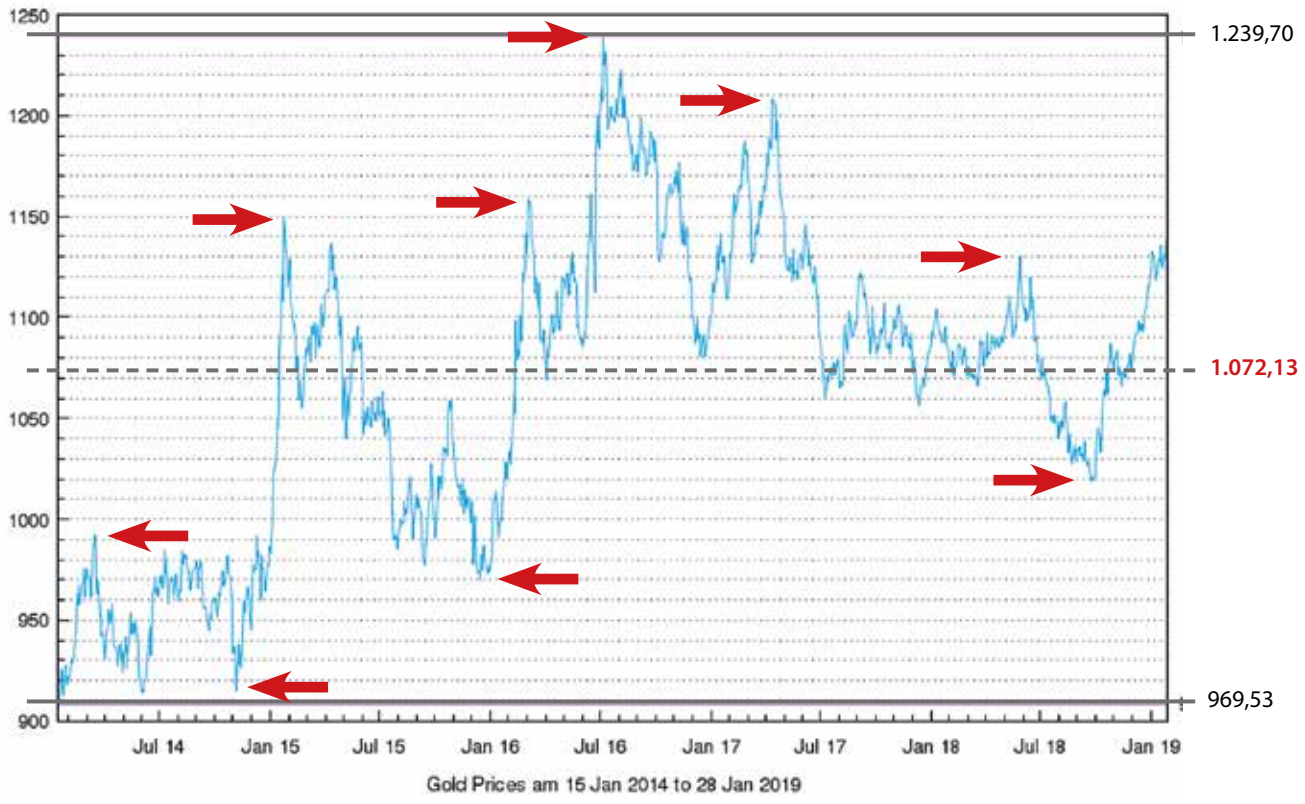
Wann ist der beste Zeitpunkt zum Edelmetallkauf?

Den besten Kaufzeitpunkt erkennt man oftmals nur rückwirkend.

Da Edelmetallpreise Schwankungen ausgesetzt sind, wird oftmals die Entscheidung vertagt oder nie getroffen aus Angst vor einer Fehlentscheidung.

Hier bieten Ratenkaufaufträge eine sichere Lösung, da man monatlich zu gleichen Beträgen kauft.

Wie das Beispiel zeigt, erreicht man dadurch einen Durchschnittspreis nach dem sogenannten Cost-Average-Effekt.



Im Übrigen bieten Ratenkaufaufträge mit Edelmetall eine hervorragende Lösung zum Vermögensaufbau im Vergleich zu den bekannten Sparformen.

FAZIT

Edelmetalle bieten diverse Vorteile:

SICHERHEIT, da kein Totalverlust möglich ist.

STEUERFREIHEIT nach einem Jahr Haltedauer.

FLEXIBILITÄT, da Edelmetalle zu jeder Zeit weltweit veräußert werden können.

TRANSPARENZ durch tägliche Veröffentlichung der Handelspreise.

06.209

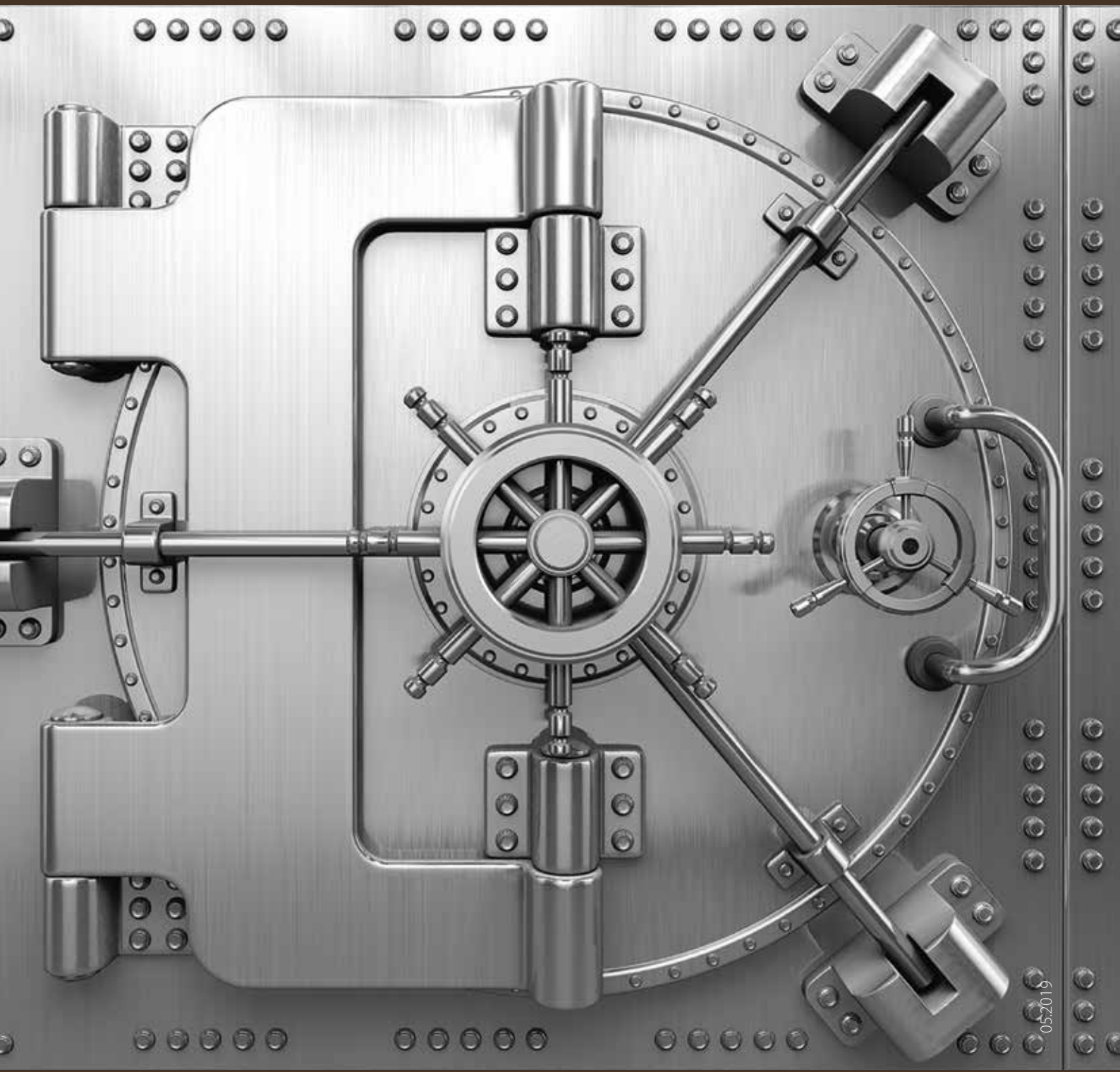
„Gold und Silber besitzen einen inneren Wert, der nicht willkürlich ist. Er hängt ab von deren Knappheit, der Menge an Arbeit, die deren Beschaffung gewidmet wird und er liegt im Wert des Kapitals, das in den Minen steckt, die sie hervorbringen."

David Ricardo

britischer Ökonom

AUREUS

The Bullion Experts



052019

AUREUS Golddepot GmbH
Eisenacher Straße 85, 10781 Berlin

Telefon +49 (0)30 887 100 90
Fax +49 (0)30 887 100 99

vertrieb@aureus-golddepot.de
www. aureus-golddepot.de